Die Regensburgische Botanische Gesellschaft

Die Regensburgische Botanische Gesellschaft (RBG) pflegt und fördert die Botanik, insbesondere die Erforschung der heimischen Pflanzenwelt und unterstützt die Bestrebungen des Naturschutzes.

Die RBG wurde 1790 gegründet und ist damit die älteste noch bestehende botanische Gesellschaft der Welt. Mit über 600 Mitgliedern ist sie zudem die zweitgrößte botanische Gesellschaft Bayerns.

















Unsere Aktivitäten:

- Regelmäßig Veranstaltung von Vorträgen und Exkursionen, die für alle Interessierten offen stehen.
- Herausgabe der überregional bedeutsamen Schriftenreihen "Hoppea, Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft" und "Regensburger Mykologische Schriften".
- Ankauf und Pflege eigener Schutzgebiete.
- Einmischung in regionale Naturschutzprobleme.
- Unterstützung der Floristischen Kartierung Bayerns (www.bayernflora.de).
- Förderung wissenschaftlicher Arbeiten.
- Unterhalt eines der größten Herbarien Bayerns und einer der bedeutendsten botanischen Bibliotheken Deutschlands.

Unterstützen Sie die Arbeiten der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft bitte durch Ihren Besuch, durch Ihre Spende oder durch Ihre Mitgliedschaft!

Veranstaltungsort

Sofern nicht anders angegeben finden unsere Veranstaltungen statt im:

Haus der Begegnung der Universität Hinter der Grieb 8 (Eingang Altstadtcafe) 93047 Regensburg

Das Haus der Begegnung liegt zentral in der historischen Altstadt – nur fünf Minuten Fußweg von den umgebenden Parkplätzen und Parkhäusern.







Wir bitten darum, unsere Veranstaltungen zahlreich zu besuchen! Gäste sind herzlich willkommen; alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

Geschäftsadresse

Prof. Dr. Peter Poschlod Vorsitzender Institut für Botanik 93040 Regensburg botanische.gesellschaft@biologie.uni-regensburg.de

Spendenkonto

Kontonr. 10572-856 BLZ 760 100 85 (Postbank Nürnberg) Spenden an die RBG sind steuerlich absetzbar!

Internetauftritt

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

Bilder aus http://de.wikipedia.org/wiki/Regensburg – freigegeben nach der GNU Free Documentation License, Version 1.2 oder höhe Bildautoren: rechts und links: Peter Bubenik: mitte: HH58 - Bilder beschnitten

Regensburgische Botanische Gesellschaft von 1790 e.V.



Veranstaltungsprogramm April bis September 2011

Samstag, 30. April 2011, 14.00 Uhr Exkursion

Martin Scheuerer

Flechten-Kiefernwälder und Frühlingsephemere in Sandmagerrasen der Bodenwöhrer Bucht



Die Bodenwöhrer Senke enthält die größten zusammenhängenden Flechten-Kiefernwälder der südlichen Oberpfalz. Im aufgelassenen Standortübungsplatz Bodenwöhr befinden sich außerdem die größten Sandmagerrasen bzw. -heiden des Naturraums, der auch für seine Weihergebiete mit ihrer außergewöhnlichen Flora und Fauna bekannt

Treffpunkt: Schranke an der NW-Zufahrt der Kreisstr. SAD 14 zum ehem. StO-Übungsplatz 1.5 km O

Bodenwöhr (TK 6740/131, GK: 4524615 / 5459505). Dauer 3 Stunden.

Montag, 9. Mai 2011, 19.30 Uhr

Vortrag

Burkhard Büdel

Biologische Krusten – die Haut der Landoberfläche der Erde



Etwa 50 Mio. km² Boden und Gestein der Trockengebiete der Erde sind von biologischen Krusten überzogen. Sogar in den Kältewüsten der Erde dominieren diese Krusten auf Boden und Gestein. Biologische Krusten bestehen aus Flechten und Moosen, Cyanobakterien und Grünalgen.

Wie diese Krusten und Filme aufgebaut sind, welche Typen man findet, wo sie vorkommen und welche Rolle sie

in diesen Ökosystemen spielen, wird in diesem Vortrag gezeigt.

Sonntag, 22, Mai 2011, 14,00 Uhr

Exkursion

mit der Botanischen Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald und dem Landesbund für Vogelschutz

Martin Scheuerer & Oliver Dürhammer Exkursion auf den Kaitersberg



Der Kaitersberg enthält eine der größten Felsbildungen des Ostbayerischen Grenzgebirges. Diese sind Rückzugsgebiete für ehemals weiter verbreitete Glazialrelikte. Diese Exkursion steht unter dem Motto "Felsspezialisten". Thema sind der Wanderfalke und die botanischen Felsbewohner. d. h. neben Gefäßpflanzen wie Cryptogram-

ma crispa auch Moose und Flechten.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Hudlach über Hohenwarth.

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

Regensburgische Botanische Gesellschaft

Veranstaltungsprogramm

April bis September 2011

Regensburgische Botanische Gesellschaft

Samstag, 4. Juni 2011, 9.00 Uhr

Exkursion

mit der Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald

Wolfgang Diewald & Stefanie Arneth Kulturlandschaft am Südabhang der Rusel



Böhaming und Ginn. Geboten ist eine Kulturlandschaft. Botanisch besonders interessant sind Blockschuttwälder. Nasswiesen und magere Raine.

Treffpunkt östlicher Ortsrand von Ensbach; Rucksackverpflegung. Im Anschluss (ca. 15.00 Uhr) Treffen bei Hansjörg Gagger-

Exkursion in das Gebiet zwischen Ensbach,

meier, Köckstr. 10, Deggendorf.

Montag. 6. Juni 2011. 19.30 Uhr Vortrag

Anton Schmidt

Veränderte Landschaften, verschollene Pflanzen und Tiere – Ein Rückblick auf Regensburgs Umgebung vor 50 Jahren



Otto Mergenthaler, von 1956 bis 1974 Erster Vorsitzender der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft, hat seit den 1950er Jahren Landschaften. Pflanzen und Tiere des ostbayerischen Raumes mit Farbdias doku-

Aus seinem Bildarchiv von 19.000 Aufnahmen werden beispielhaft Fotos ausgewählt,

die die Veränderungen im Raum Regensburg aufzeigen.

Samstag, 11. Juni 2011, 10.00 Uhr Exkursion

Jürgen Klotz

Die spontane ruderale Flora der Friedhöfe



Schotter befestigt sind, findet sich eine reichhaltige Flora aus heimischen Ruderalpflanzen und verwilderten Zierpflanzen. Große Friedhöfe können mehrere hundert dieser Arten beherbergen. In Siedlungen gehören solche Tritt- und Ruderalfluren zu den besonders artenreichen Lebensräumen. An-

In Friedhöfen, deren Wege mit Kies oder

hand eines Beispiels aus dem Stadtgebiet von Regensburg soll die hohe Artenvielfalt und die ungewöhnliche Dynamik in der Spontanflora der Friedhöfe vorgestellt werden.

Treffpunkt: Westlicher (Haupt-)Eingang des Unteren Katholischen Friedhofs in Regensburg, Furtmayrstr., TK 6938/434, Dauer ca. 3 Stunden.

Samstag. 2. Juli 2011. 9.00 Uhr

Exkursion

mit der Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald

Wolfgang Diewald & Michael Haug

Suchexkursion nach Eriophorum gracile in der Umgebung von Hinterfirmiansreut



Diese Exkursion steht im Sinne der Nachsuche und des erhofften Wiederfundes von Eriophorum gracile, einer Art die für Niederbayern als verschollen bzw. ausgestorben gilt. Während die Angaben von Eriophorum gracile von GRAF 1938 für den Bayerischen Wald möglicherweise anzuzweifeln sind,

gibt es zur Angabe von Sendtner 1860 einen Herbarbeleg. Es wird versucht, die Art anhand der alten Angabe wiederzufinden: "Kleines aber sehr nasses Torfmoor am Scheuereckerbächl, im Sattel bei den Schmelzerhäusern an d. böhm. Grenze, 2923' [= 950 m ü. NN, aber Achtung: Messungenauigkeit]".

Hinweise von Gebietskennern an Wolfgang Diewald zur genaueren Routenplanung sind bereits vor der Exkursion erwünscht: Diewald-Botanik@t-online.de

Treffpunkt: Hinterfirmiansreut (beim Feldkreuz mit den großen Bäumen im Ort). Rucksackverpflegung; offenes Ende. Wegen Grenznähe bitte Personalausweis mitnehmen!

Montag, 4. Juli 2011, 19.30 Uhr Vortrag

Wolfgang Zielonkowski Im Herz der Sahara – Landschaft, Flora, Bilder im Fels



Die Reise führt ca. 2000 km südlich von Algier in die zentrale Sahara nach Dianet. Die kambrischen Sandsteinformationen des Tassili bilden nicht nur beeindruckende, großartige Verwitterungsformen sondern beherbergen auch der Welt größte, als UNESCO-Weltkulturerbe ausgewiesene Freilichtgalerie an paläölithischen Felsmale-

Von dort aus besteigen wir durch Felsschluchten das Hochplateau des Tassili N'Ajjer bis auf 1850 m. Im äußersten Südosten Algeriens erleben wir die abwechslungsreichen Landschaften des Tadrart mit vielgestaltigen Sandsteinformationen, Inselbergen, riesigen rotglühenden Sanddünen und Spuren früher Jäger, als die zentrale Sahara noch große Wildtiere beherbergte. Immer wieder begegnen uns bestens angepass-

Wer glaubt, dass Wüste Gleichförmigkeit, Eintönigkeit und Langeweile bedeuten, wird über die beeindruckende Vielgestaltigkeit der Landschaft, der Vegetation und menschlicher Spuren erstaunt sein.

Freitag, 15. Juli, bis Sonntag, 17. Juli 2011

Gemeinschaftsexkursion der Bayerischen und der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft

Jörg Pfadenhauer

Nationalparke Bayerischer Wald und Šumava (Böhmer Wald)



Freitag 15.00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus unter Begleitung von Herrn Michael Haug (Nationalparkverwaltung Baverischer Wald) zum Informationszentrum des Nationalparks. Besuch der Ausstellungen dort, Information über den Nationalpark. Gang durch den Botanischen Garten und evtl. das Tierfreigehege. Abends Einführung in die Exkur-

sion durch Jörg Pfadenhauer und Michael Haug.

Samstag 9.00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus in das Hochmoor Klosterfilz, anschließend Fahrt zur Fredenbrücke und über das Teufelsloch zum Lusen. Thema: Vegetationsabfolge und Waldentwicklung nach Windwurf und Borkenkäferbefall. Umsetzung des Nationalparkkonzepts. Mittags Selbstverpflegung. Gegen 19.00 Uhr Rückkunft in Grafenau.

Sonntag: Fahrt in die Tschechische Republik. Besuch des Nationalparks Šumava. Mittags Selbstverpflegung. Rückkehr bis ca. 16.00 Uhr in Grafenau. Anschließend Heimfahrt.

Treffpunkt: 15. Juli, 15.00 Uhr in Grafenau (Hotel Passauer Hof), private Anreise mit Bahn bis Grafenau oder Pkw, Übernachtung im Hotel Passauer Hof in Grafenau oder naheliegenden Unterkünften. Jeder Teilnehmer bucht selbst. Kosten pro Person für den Bus etwa 40 €. Verbindliche Anmeldung bis 19. Mai bei Jörg Pfadenhauer: pfadenha@wzw.tum.de

Samstag, 3. September, bis Sonntag, 4. September 2011 Exkursion

Heiko Korsch, Uwe Raabe, Wolfgang Diewald & Martin Scheuerer Characeen-Kartierexkursion im Donauraum von Straubing und Deggendorf



Im bayerischen Donauraum sind im Gegensatz zum Elbe- oder Rhein-Gebiet kaum Vorkommen von Armleuchteralgen erfasst, obwohl Vertreter dieser Artengruppe vorkommen. Ziel der Exkursion ist es, diese Wissenslücke zumindest teilweise zu schließen und in möglichst vielen Quadranten möglichst viele Arten dieser Gruppe zu er-

fassen. Experten werden bei dieser Exkursion um tatkräftige Mitarbeit gebeten; Anfänger erhalten die Gelegenheit, weit verbreitete Arten und deren Lebensraum kennen zu lernen.

Treffpunkt: jeweils 9.00 Uhr an der Autobahnausfahrt Kirchroth der A 3, Pendlerparkplatz ca. 200 m Richtung Falkenfels: Bahnreisende, die zum Bahnhof Straubing mit dem Zug kommen, bitte vorher mit Wolfgang Diewald absprechen: Diewald-Botanik@t-online.de.

Samstag, 10. September 2011, 9.00 Uhr

Exkursion

mit der Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald



Michael Haug & Karel Kleijn Hecken und Feldraine im Gebiet von Hohenau. Mauth und Finsterau

Treffpunkt: Dorfplatz Hohenau (öffentlicher Parkplatz: von dort weiter in Fahrgemeinschaften). Mittagseinkehr.

außerdem Dienstag, 14. Juni, bis Sonntag, 19. Juni

Lehrstuhl für Botanik der Universität Regensburg

Woche der Botanischen Gärten -Bionik – von Pflanzen lernen für die Technik



Mehrere Vorträge, Führungen und Aktionen. Programm und Infos unter www.biologie.uni-

regensburg.de/Botanik/Einrichtungen/ oder Telefon 0941/943-3295.

außerdem laufend

RBG Naturschutz aktiv Mitarbeit bei Artenhilfmaßnahmen



Im Rahmen von Hilfsmaßnahmen für stark bedrohte Pflanzenarten werden in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden regelmäßig Pflegearbeiten in Ostbayern durchaeführt.

Interessenten an dieser praktischen Naturschutzarbeit melden sich bitte bei Martin Scheuerer, 09404/640441.



Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft Oberpfalz (PAGO) Pilzexkursionen

Programm auf Anfrage bei Helmut Zitzmann (0941/84994) oder unter:

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de